

Mit Herzblut bei der Sache

Aktuelle Zuchtergebnisse stellte der Kaninchenzuchtverein Steinheid am Freitag und Samstag in der Mehrzweckhalle anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums vor. Aussteller kamen aus dem ILM-Kreis sowie Hildburghausen, Saalfeld und Sonneberg.

Von Norbert Kleinteich

Steinheid – Über 200 Tiere in mehr als 37 Rassen und Farbschlägen zählte die Präsentation der Jungtiere, die die Jubiläumsschau unter der Schirmherrschaft der Neuhäuser Bürgermeisterin Marianne Reichelt zu bieten hatte. Gekommen waren Vertreter der Kommunalpolitik, Züchter und Freunde des Vereins.

Sehr angestrengt hatten sich die Steinheider, um ihre Schau dem Anlass entsprechend zu gestalten. Nicht nur, dass die Langohren sich in einem ausgezeichneten Käfig-Ambiente tummeln konnten, auch die Besucher müssten sich eigentlich fast wie in der Wohnstube gefühlt haben. So stimmte die Versorgung in jeder Beziehung, die Geschichte des Vereins konnte jeder Besucher von A bis Z anhand der liebevollen Dekoration nachvollziehen. Aber auch von Seiten der Gäste gab es in den Grußworten viel Anerkennung für die Steinheider Züchter nebst allerhand Glückwünschen. So lobte CDU-Landtagsabgeordneter und Vereinsmitglied Henry Worm die Schau über alle Maßen. Insbesondere rühmte er den Vereinsvorsitzenden Lothar Billert, der mit Herzblut seine Funktion ausübe. Um die Zukunft des Vereins sei ihm in Anbetracht der aktiven und tatkräftigen Arbeit der Züchter, insbesondere in der Jugendarbeit, nicht bange.

Landrätin Christine Zitzmann (pl.)



Über die Generationen hinweg widmen sich diese Steinheider der Tradition der Rassekaninchenzucht.

Fotos: Kleinteich

brachte zum Ausdruck, es sei ihr sehr wichtig, wie hier junge Menschen hinter der Kaninchenzucht stehen würden, was gleichbedeutend mit der Liebe zur Heimat zu sehen sei. Dazu freute sie sich über die Darbietung der Jagdhornbläser, welche der Eröffnung einen feierlichen Rahmen gaben.

„Es menscht hier“

Was die Landrätin am meisten freute? „Es menscht hier.“ Und so zeigte sie auch außerhalb des offiziellen Teils, dass sie sich unter den Wäldern wohl fühlt. Anerkennung zollte sie denjenigen, die hinter den Kulissen zum Gelingen des Ganzen beitragen. Ausschlaggebend für das

Hobby – und da ließ Zitzmann ihre Anerkennung spüren – sei das ehrenamtliche Bemühen der Vereinsmitglieder und deren Zusammenhalt. Anerkennung für eine Top-Ausstellung übermittelten auch Bürgermeisterin Reichelt, Thomas Schröder, Vorsitzender des KV Sonneberg, sowie Peter Pabst. Der Vorsitzende des Landesverbandes der Thüringer Rassekaninchenzüchter würdigte darüber hinaus die Bereitstellung der Räumlichkeit und nannte Billert infolge seines Engagements als „Fels in der Brandung“. Schröder hofft, dass dieser noch viele Jahre „zur Stange hält“ und preiste die Erfolge des Vereins, der in 60 Jahren Thüringer Geschichte der Rassekaninchenzucht in Europa geschrieben habe.

Ausgezeichnete Züchter

Dem pflichtete Reichelt bei und sie ergänzte anerkennend das Engagement der Vereine im Ort, die die Halle tragen. Billert begrüßte insbesondere Arnd Müller als „Dr. der Kaninchenzucht“ und die Anwesenden, die immer zu den Steinheider Züchtern gehalten haben. Vom Band erklang nicht nur das Rennsteiglied als „Thüringer Nationalhymne“, son-

dern auch das Friesenlied von „Klaus & Klaus“ für die Bremerhavener, sowie „Aus Böhmen kommt die Musik“ für den tschechischen Partnerverein aus Kolin. Mit dem feiert man heuer eine zehnjährige Partnerschaft.

Was wäre eine solche Feierlichkeit einer 60-jährigen Vereinstätigkeit ohne Auszeichnungen?

Diesmal galten die vorrangig nicht den Siegern der Ausstellung, sondern verdienstvollen Züchtern zum Zeichen der Aner-

kennung und langjährigen Mitgliedschaft. Eine Urkunde mit der Silbernen Ehrennadel vom Landesverband erhielten Daniela Reißmann und Helmut Baumann. Vollkommen überrascht war Helmut Bartholmes über die Auszeichnung. Ihm wurde die Goldene Ehrennadel verliehen. Die Jubiläumsmeister der Schau sind Erich Heinze (Mengersgereuth-Hämmern), Arnd Müller (Lauscha), Gerhard Brehm (Simmershausen), Silvio Jäger (Neuhaus/R.) und Mathias Wöhner (Steinheid). Nina Seline Schubert aus Simmershausen wurde Jugendjubiläumsmeister und ein Kreisverbandsehrenpreis ging an Angelina und Celine Gerhart (Steinheid) sowie Moritz Pfeifer (Mengersgereuth-Hämmern).



Ausgezeichnet: Helmut Baumann, Daniela Reißmann und Helmut Bartholmes.



Landrätin Christine Zitzmann, MdL Henry Worm, Vereinschef Lothar Billert und Bürgermeisterin Marianne Reichelt (v.l.) beim Herzen eines Hasen.



Mit viel Liebe zum Detail hatten die Gastgeber aus der Bergstadt die Turnhalle am Markt hergerichtet.